

... im Dreiländereck Deutschland, Polen und Tschechien  
... na trójstyku Polski, Niemiec i Czech  
... v trojzemí České republiky, Německa a Polska



NEISSE – NYSA – NISA  
FILM FESTIVAL

7. – 12.5.2019

Pressemitteilung - Großhennersdorf/Zgorzelec, den 11. Mai 2019

## Drei-Länder-Filmpreis für "Das melancholische Mädchen" Deutscher Spielfilm gewinnt Hauptpreis beim 16. Neißer Filmfestival

Am morgigen Sonntag geht im Dreiländereck an der Neisse das 16. Neißer Filmfestival zu Ende. Das trinationale Filmfest präsentierte in diesem Jahr rund 120 Filme in drei Wettbewerben und diversen Filmreihen sowie ein umfangreiches Rahmenprogramm u.a. mit Ausstellungen, Workshops und Konzerten an 20 Spielorten in Deutschland, Polen und Tschechien. Bereits am Samstagabend wurden im Miejski Dom Kultury im polnischen Zgorzelec bei der Preisverleihung die Neisse-Fische, die vom Strahwalder Künstler Andreas Kupfer gestalteten Preisskulpturen des Festivals, vergeben.

Der mit 10.000 Euro dotierte Drei-Länder-Filmpreis der Sächsischen Kunstministerin für den besten Spielfilm, der vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gestiftet wurde, ging an die deutsche Produktion **"Das melancholische Mädchen" von Susanne Heinrich**. Die Jury mit dem deutschen Schauspieler, Autor und Regisseur Thomas Wendrich, Filmkritikerin und Filmwissenschaftlerin Diana Dąbrowska aus Polen und der tschechischen Filmproduzentin Jana Cisar musste sich im Wettbewerb zwischen je drei Spielfilmen aus Deutschland, Polen und Tschechien entscheiden. "Atemlos inspirierend taucht man mit dem Satz 'Ich bin unglücklich, damit Leute wie du glücklich sein können.' in die Welt eines melancholischen Mädchens ein. Humorvoll zielt die Regisseurin dieses bezaubernden wie klugen Films auf die Paradoxe unserer modernen Welt. Sie zeigt uns in locker und leichtem Ton und unter Verwendung sämtlicher feministischer Theorien wie konservativ und unfrei wir sind in unseren Käfigen aus Konventionen. Das melancholische Mädchen' ist ein politischer Film im Sinne der Kunst, die unser Verlangen nach dem Verlassen dieser Käfige spiegelt.", so die Juroren in ihrer Begründung.

Den von der Sächsischen Zeitung gestifteten Preis für die beste darstellerische Leistung erhielt **Jacek Braciak für seine Rolle in „Córka trenera“ von Łukasz Grzegorzek**. Darin spielt Braciak den Vater eines hoffnungsvollen Tennistalents, der gemeinsam mit seiner Tochter und ihrem Trainer von Turnier zu Turnier durch die Sommerhitze der polnischen Provinz reist.

Den Preis für das beste Szenenbild, gestiftet von der Stadt Görlitz, vergab die Jury an **Jagna Dobesz für ihre Arbeit an der polnisch-tschechisch-schwedische Produktion "Fuga" (Flucht) von Agnieszka Smoczyńska**. Der erstmals verliehene Neisse-Fisch für das beste Drehbuch, gestiftet vom Liberecký kraj, ging an **Gabriela Muskała ebenfalls für ihre Arbeit an "Fuga" (Flucht) von Agnieszka Smoczyńska**.

Eine lobende Erwähnung gab es im Spielfilmwettbewerb für **"Frau Stern" von Anatol Schuster**.

### Bester Dokumentarfilm: "Miłość bezwarunkowa" (Bedingungslose Liebe) von Rafał Łysak (PL)

"Miłość bezwarunkowa" (Bedingungslose Liebe) von Rafał Łysak erhielt den von der Stadt Zittau gestifteten Preis für den besten Dokumentarfilm. Die Jury – die polnische Produzentin Marta Golba, Zdeněk Blaha vom tschechischen Dokumentarfilminstitut (Institut dokumentárního filmu, IDF) und der deutsche Dokumentarfilmer Philipp Diettrich – hob in ihrer Begründung hervor: Der Film beginnt mit der Aufzählung dessen, was vermeintlich alles nicht stimmt mit unseren Protagonisten und der Ahnung, dass uns Ärzte nicht weiterhelfen werden. Im Umgang miteinander ein Unding, so vorgestellt zu werden, für diesen Film entpuppt es sich als eine von vielen sensiblen Gesten. In einer sehr klugen Dramaturgie nähern sich

Seite 1 von 4

... im Dreiländereck Deutschland, Polen und Tschechien  
... na trójstyku Polski, Niemiec i Czech  
... v trojzemí České republiky, Německa a Polska



NEISSE – NYSA – NISA  
FILM FESTIVAL

7. – 12.5.2019

die Rafael Lysak und seine Mutter Teresa dialogisch ihrem Inneren, ihrer Einsamkeit im Alter und seiner drohenden Kinderlosigkeit, wenn er sich nicht bald einer Frau zuwenden werde. Gemeint ist damit immer wieder seine Sexualität, um die sich die Gedanken von Teresa drehen, aber eben nicht der Film. Türen knallen, Tränen werden vergossen, böse Worte gesprochen, Konflikt überall. Der Film vermisst dieses Ringen zwischen den beiden und erläutert uns den Titel des Films: Bedingungslose Liebe.

Eine lobende Erwähnung gab es im Dokumentarfilmwettbewerb für **"Jazda obowiązkowa" (Pflichtfiguren) von Ewa Kočańska.**

### **Bester Kurzfilm: "Siostry" (Schwestern) von Michał Hytroś (PL)**

Den Preis für den besten Kurzfilm erhielt "Siostry" (Schwestern) von Michał Hytroś, ein laut erzählter Film über die Stille. Darin stellen Nonnen stellen ihre Welt hinter den Klostermauern vor. Sie zeigen uns ihr Leben ohne Stereotypen, oft berührend und amüsant zugleich. Über den vom Studierendenrat der Hochschule Zittau/Görlitz gestifteten Preis entschieden die Schweizer Regisseurin Sophia Bösch, Master-Studentin an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf, die aus Georgien stammende und in Prag lebende Regisseurin, Fotografin und Produktionsdesignerin Nina Zardalishvili und Marcin Lesisz, Präsident und Gründer des Uisel Studios Lubińska Grupa Filmowa. In der Begründung der Jury heißt es: "Wir würden gerne einen Film ehren, der aus vielerlei Hinsicht für uns herausragend war: er hat uns zum Lachen gebracht, er hat uns mit seiner sanften und ehrlichen Annäherung an eine Welt, die für die meisten von uns verborgen ist, beeindruckt, und er bewegte uns mit seiner tiefen Liebe für die Menschen, die er porträtiert. "Siostry" ist ein tief menschliches Portrait des Lebens, der Liebe, Einsamkeit und Gemeinschaft."

### **Spezialpreis des Filmverbandes Sachsen: "Honza má pech" (Hans im Pech) von Rena Dumont (CZ/DE)**

Der Spezialpreis des Filmverband Sachsen wird jährlich an einen Film vergeben, der sich mit Respekt und Toleranz anderen Kulturen nähert und einen Weg zum Dialog bereitet. Der tschechisch-deutsch Spielfilm "Honza má pech" (Hans im Pech) von Rena Dumont erfüllte nach Meinung der Jury - Marta Trzeciak, Kulturmanagerin und Pädagogin aus Polen, Martin Musílek, Intendant des Theaters Varnsdorf, und Jana Endruschat, Geschäftsführerin des Filmverband Sachsen - diese Kriterien. "Mit vielen Vorurteilen im Gepäck begibt sich Hans in diesem überzeichneten Roadmovie auf eine turbulente Reise. Auf amüsante Weise skizziert Rena Dumont anhand dieser wahren Begebenheit ihres eigenen Großvaters die prägenden Nachkriegsjahre und die damit gemeinsame Geschichte der beiden Länder und Menschen. Am Ende der Geschichte steht der Dialog trotz Sprachbarrieren und Vorurteilen. Hans findet in der mährischen Provinz nicht nur eine Frau fürs Herz, sondern auch endlich ein Leben voller Glück.", so die Begründung der Jury.

### **Ehrenpreis für Jan Nowicki (PL)**

Der Ehrenpreis des Neisse Filmfestivals wurde in diesem Jahr an den polnischen Schauspieler **Jan Nowicki** vergeben. Nowicki zählt zu den großen Mimen der europäischen Filmlandschaft und spielte bis heute in über 240 Filmen mit. ein Filmdebüt gab er 1965 in Andrzej Wajdas Klassikerverfilmung "Legionäre" (Popioły). Anschließend spielte er unter weiteren Regie-Größen wie Aleksander Ford, Jerzy Hoffmann, Jerzy Skolimowski oder Krzysztof Zanussi. 1973 brillierte er als Josef im Cannes-prämierten "Das Sanatorium zur Todesanzeige" unter der Regie von Wojciech Has. Liert mit der ungarischen Filmregisseurin Márta Mészáros, wirkte er auch oft in ihren Filmen mit. 1988 engagierte ihn die DEFA-Regisseurin Iris Gusner für ihre Komödie "Ich liebe dich – April! April!". Einen seiner letzten Filmauftritte gab er in Skolimowski's "11 Minuten".

Seite 2 von 4

... im Dreiländereck Deutschland, Polen und Tschechien  
... na trójstyku Polski, Niemiec i Czech  
... v trojzemí České republiky, Německa a Polska



NEISSE – NYSA – NISA  
FILM FESTIVAL

7. – 12.5.2019

## Publikumspreise gehen nach Tschechien und Deutschland

Auch die Meinung des Publikums war gefragt: Der Publikumspreis für den besten Langfilm im Programm des 16. Neisse Filmfestivals ging an den tschechischen Spielfilm **"Chata na prodej" (Wochenendhaus zu verkaufen)** von **Tomáš Pavlíček**, beliebtester Kurzfilm wurde die deutsche Produktion **"Die letzten fünf Minuten der Welt"** von **Jürgen Heimüller**.

Das nächste Neisse Filmfestival findet vom 26. bis 31. Mai 2020 statt.

Aktuelle Informationen und Impressionen gibt es online unter [www.neissefilmfestival.net](http://www.neissefilmfestival.net)

*Schirmherren des 16. Neisse Filmfestivals sind Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Martin Půta, Hauptmann der Region Liberec, und Rafał Gronicz, Bürgermeister von Zgorzelec. Das Festival wird gefördert durch und mit Mitteln von: Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, Landkreis Görlitz - Wokrjes Zhorjelc, Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Mitteldeutsche Medienförderung, Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds, Bundestiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Liberecký kraj. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.*

### #Neissefilm

[www.facebook.com/neissefilmfestival](https://www.facebook.com/neissefilmfestival)

[www.youtube.com/neissefilmfestival](https://www.youtube.com/neissefilmfestival)

[www.twitter.com/neissefilmfest](https://www.twitter.com/neissefilmfest)

[www.instagram.com/neissefilmfest](https://www.instagram.com/neissefilmfest)

### Pressekontakt:

Michael Lippold

E-Mail: [michael.lippold@kunstbauerkino.de](mailto:michael.lippold@kunstbauerkino.de)

Mobil: +49 (0) 171 - 43 42 464

[neissefilmfestival.de/press](http://neissefilmfestival.de/press)

Seite 3 von 4

FÖRDERER | ME:ENAS | HLAVNÍ SPONZOŘI



STAATSMINISTERIUM  
FÜR WISSENSCHAFT  
UND KUNST



KULTUR  
raum



Sparkasse  
Oberlausitz-Niederschlesien



BUNDESTIFTUNG  
AUFARBEITUNG



... im Dreiländereck Deutschland, Polen und Tschechien  
... na trójstyku Polski, Niemiec i Czech  
... v trojzemí České republiky, Německa a Polska



NEISSE – NYSA – NISA  
FILM FESTIVAL

**7. – 12.5.2019**

### **Die Preisträger des 16. Neisse Filmfestival in der Übersicht:**

Drei-Länder-Filmpreis der Sächsischen Kunstinministerin für den besten Spielfilm  
(gestiftet vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst)  
**"Das melancholische Mädchen" von Susanne Heinrich (DE)**  
dotiert mit 10.000 Euro

Lobende Erwähnung im Spielfilmwettbewerb: **"Frau Stern" von Anatol Schuster (DE)**

Beste darstellerische Leistung (gestiftet von der Sächsischen Zeitung)  
**Jacek Braciak für seine Rolle in „Córka trenera“ von Łukasz Grzegorzek (PL)**  
dotiert mit 600 Euro

Bestes Szenenbild (gestiftet von der Stadt Görlitz)  
**"Fuga" (Flucht) von Agnieszka Smoczyńska (PL/CZ/SE), Szenenbild: Jagna Dobesz**  
dotiert mit 3.000 Euro

Bestes Drehbuch (gestiftet vom Liberecký kraj )  
**"Fuga" (Flucht) von Agnieszka Smoczyńska (PL/CZ/SE), Drehbuch: Gabriela Muskały**  
dotiert mit 1.000 Euro

Bester Dokumentarfilm (gestiftet von der Stadt Zittau)  
**"Miłość bezwarunkowa" (Bedingungslose Liebe) von Rafał Łysak (PL)**  
dotiert mit 3.000 Euro

Lobende Erwähnung im Dokfilmwettbewerb: **"Jazda obowiązkowa" (Pflichtfiguren) von Ewa Kochańska.**

Bester Kurzfilm (gestiftet vom Studierendenrat der Hochschule Zittau/Görlitz)  
**"Siostry" (Schwestern) von Michał Hytroś (PL)**  
dotiert mit 1.000 Euro

Spezialpreis des Filmverband Sachsen  
**"Honza má pech" (Hans im Pech) von Rena Dumont (CZ/DE)**  
dotiert mit 1.000 Euro

Publikumspreis für den besten Langfilm des Festivals (gestiftet vom ZVON)  
**"Chata na prodej" (Wochenendhaus zu verkaufen) von Tomáš Pavlíček (CZ)**  
dotiert mit 1.000 Euro

Publikumspreis Kurzfilm (gestiftet vom Neisse Filmfestival)  
**"Die letzten fünf Minuten der Welt" von Jürgen Heimüller (DE)**  
dotiert mit 500 Euro

***Szenenbilder zu allen Preisträgerfilmen gibt es hier zum Download:***

Seite 4 von 4